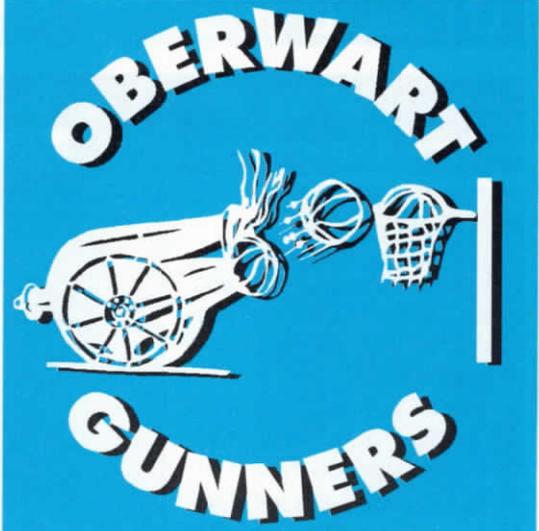


inside UBC



O B E R W A R T

AUSGABE 11 / APRIL 98 / ÖS 10,-



Spieler und Fans jubeln nach dem 77:74 gegen St. Pölten

Foto: Bettie U.

KÄMPF UND LINZER ÜBER ERFOLG

PORTRAIT

Werner Zigner, Roman Stelzer, Hans Farkas

GESCHICHTE DES REBOUND

NACHWUCHS

ÖMS, Osterturnier, Interreg. Turniere

U22 RÜCKBLICK

STREETCUP TOUR 98

NATIONAL-INTERNATIONAL

VON SEINERZEIT BIS HEUTE

Basketball in Oberwart IV

REGELKUNDE

Diese Ausgabe wurde gewidmet von:



Was ist Erfolg?

Ist der Titel für die Gunners Pflicht, um von einer erfolgreichen Saison sprechen zu können?

Ich möchte diese Frage gar nicht beantworten, denn ich glaube, jeder Spieler, Funktionäre, Helfer und auch Fans haben dafür ihre eigene ganz persönliche Antwort.

Für mich als Trainer, ist natürlich der Erfolg wichtig. Aber ist man nur erfolgreich, wenn man Meister wird?

Hat sich die Mannschaft zur letzten Saison nicht toll weiterentwickelt? Hat sie nicht viele schöne, spannende und unterhaltende Spiele in der Meisterschaft und im Europapokal geliefert?

Hat sie nicht schon längst bestätigt, daß sie in Österreich zur absoluten Spitze gehört? Wird sie nicht von vielen in der Finalserie – im Gegensatz zum Vorjahr – sogar als Favorit gehandelt? Zu Recht?

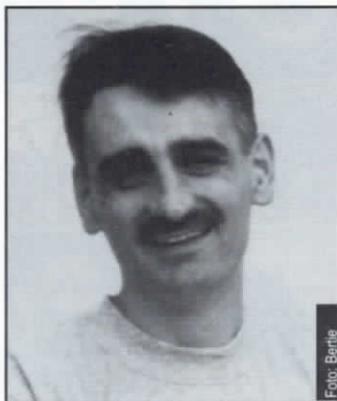


Foto: Bertie

Die Meisterschaft wäre ganz sicher äußeres Zeichen dieser Entwicklung und Bestätigung für alle, daß die harte Arbeit im letzten Jahr sich auch gelohnt hat. Aber war diese Arbeit nur dann erfolgreich, wenn man die Meisterschaft nach Oberwart holt?

So viele Faktoren bestimmen am Ende die Finalserie: Verletzungen, Schiedsrichter, Tagesform und natür-

lich auch das nötige Quentchen Glück...

Ich glaube, daß man sich das Glück erarbeiten kann und ich glaube, daß meine Spieler alles dafür getan haben, das Glück in dieser Finalserie zu zwingen.

Ich glaube an die Meisterschaft für die Gunners, aber nicht um unsere Arbeit zu bestätigen, sondern weil ich fest glaube, daß wir es uns verdient haben, durch harte Arbeit.

Und wenn nicht? Dann werden wir noch härter arbeiten und es im nächsten Jahr neu versuchen. Ganz gleich, wie diese Finalrunde ausgehen wird, ich bin jedenfalls sehr stolz auf diese Gunners-Mannschaft., und ich spüre bei jedem Heimspiel, daß die lieben Fans das auch sind.

Dafür Vielen Dank.

Euer Coach
Georg Kämpf

Die Meßbarkeit des Erfolges

Wer weiß, vielleicht freuen Sie sich während Sie diese Zeilen lesen gerade über den ersten Meistertitel der Gunners,



Foto: Bertie

vielleicht sind Sie ein wenig enttäuscht, daß es diesmal wieder „nur“ zum Vizemeister reichte. Fest steht, daß wir in der nun bald zu Ende gehenden Saison 1997/98 Erfolg hatten! Und zwar ungeachtet dem Ausgang der Bundesligameisterschaft...

Wann hat man eigentlich Erfolg? Ist Erfolg meßbar? Wie in allen Bereichen des Lebens setzt man sich auch im Sport immer wieder neue Ziele. Unser Verein hat sich in dieser Saison viele Ziele gesetzt, eines davon, das wohl medienwirksamste und von größtem öffentlichen Interesse, war das Ziel, österreichischer Meister zu werden. Dementsprechend haben wir uns auch zu Saisonbeginn deklariert und klar zum Ausdruck gebracht, daß wir den „Titel“ wollen. Im Schatten dieser Deklaration existierten aber auch andere Ziele: Die Profilierung im europäischen Basketball (Europacup), die Verbesserung unserer

Arbeitsbedingungen, die Erweiterung unserer Ressourcen (Trainingsstätten, Trainer,...), Entwicklung und Förderung unserer Nachwuchsspieler, Installierung eines Schulsportmodells, u.v.m.

In den letzten Wochen bekam ich oft zu hören, daß es wohl eine enttäuschende Saison wäre, wenn der Meistertitel in diesem Jahr nicht an unsere Mannschaft gehen würde. Möglicherweise manipuliert von so mancher oberflächlicher Pressemeldung, ließen mich nicht wenige Leute wissen, daß ein vereitelter Titelgewinn eine herbe Enttäuschung wäre und machten Ihren Wunsch zur Forderung: „Heuer müssen wir Meister werden, alles Andere zählt nicht!“ Abgesehen davon, daß besonders im Sport, wo das Glück eine große Rolle spielt, kein Anspruch auf Erfolg besteht, kann ich diese Einstellung nur schwer nachvollziehen.

Ich weigere mich auch, die Beurteilung über die Bewältigung einer gemeinsamen Aufgabe vom Gewinn einer Bundesligameisterschaft abhängig zu machen. Dafür ist mir diese Aufgabe zu umfangreich. Führen wir uns vor Augen, wie viele Kinder und Jugendliche bis hin zu den Profisportlern in unserem Verein mit großer Freude unseren geliebten Sport ausüben, wie viele Eltern uns

dabei selbstlos unterstützen, wie viele Mitarbeiter uns durch Ihren unermüdlischen Einsatz regelmäßig und manchmal leider unbedankt am Leben halten, wie viele Sponsoren uns finanziell absichern, wie viele Fans uns durch Ihren Besuch übermenschliche Kraft verleihen. Alle, alle zuvor genannten Personen sind verantwortlich dafür, daß der UBC Stahlbau Oberwart in diesem Jahr wieder einen großen Schritt vorwärts machen durfte. Dieser Schritt ist der wahre Erfolg unserer Arbeit, der Erfolg der uns Mut und Kraft für neue gemeinsame Aufgaben gibt.

Ich darf mich an dieser Stelle bei Ihnen liebe Sportler, Mitarbeiter, Fans, Sponsoren, kurz liebe „Gunnersfamilie“ herzlich bedanken, daß Sie Bestandteil unseres Erfolges sind. Ich wünsche mir für die Zukunft, daß Sie so wie bisher, unsere Arbeit nicht mittels Sieg oder Niederlage in der Bundesliga, sondern an unserer gemeinsamen, gesamten Leistung unseres Vereines messen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Spieljahr 1998/99 und gönne Ihnen eine erholsame, nervensparende Basketballpause. Auf Wiedersehen im nächsten Spieljahr!

Thomas Linzer
UBC Stahlbau Oberwart, Geschäftsführer

Medienrummel

Fans gibt es wie Sand am Meer. Spieler sorgen immer wieder für Nervenkitzel und spektakuläre Aktionen.

Eigentlich kaum zu glauben, daß verschiedenste Medien - und hier vor allem der ORF - Basketball österreichweit immer noch als exotische Sportart ansieht und kaum Beachtung schenkt.

Natürlich ist es schön zu hören, daß ein 28jähriger steirischer Athlet soeben einen neuen Weltrekord im Eisstockschießen aufgestellt hat. Und noch interessanter dürfte es sein, daß ein Rentier aus Tiroler Zucht soeben einen neuen Stundenrekord in Norwegischen Wäldern erzielte.

Jüngsten Meldungen zur Folge trieben 125 Wiener und Wienerinnen, 2 Klagenfurter und 7 Niederösterreichischer TV-Quoten bei der Liveübertragung eines Volleyball - Spieles in nicht vorhersehbare Höhen.....

Wozu Basketball, müßte man meinen, wenn man diese Zeilen liest. Oder vielleicht doch nicht?

Man kann wirklich gespannt sein, wann es auch der ORF endlich "checkt", daß die aus Amerika stammende Sportart Basketball immer noch einen ungeheuren Boom erlebt und drauf und dran ist, hinter Fußball und Skisport Volkssport Nummer 3 zu werden.

Allerdings: Gott sei Dank gibt es Regionales Burgenländisches Fernsehen, Regionalzeitungen und regionale Berichte in führenden Tageszeitungen, die zumindest einen kleinen Teil der sportbegeisterten Bevölkerung „nähren“.

Der Großteil Österreichs muß in Dummheit sterben, denn sollten die „Gunners“ heuer tatsächlich den Titel holen, werden vielleicht viele glauben, daß ein neuer österreichischer Meister im „Kanonenzielschießen“ geboren wurde....



Meint Euer "Dunkwart"

Dr. Werner Zigner Teamarzt

Geb.: 20. 9. 1954
in Graz
Familienstand:
verheiratet,
1 Tochter Sara

„Gunners-Doc“
Werner Zigner
spielte in seiner
Kindheit und
Jugend auf zahl-
reichen Plätzen in

Graz Fußball, wurde jedoch von keinem
Talentesucher entdeckt. Aufgrund seiner
Körpergröße war er als Basketballer nur im
Freibad tätig.

Nach Beendigung seines Medizinstudiums in
Graz, kam er 1981 nach Oberwart, ist seither
im LKH Oberwart tätig und mittlerweile im
Südburgenland fest verwurzelt.

Seit 1988 ist unser Mediziner Facharzt für
Unfallchirurgie und Sportarzt, sowie Leiter der
Sportambulanz in Oberwart.

1993 stieß Dr. Werner Zigner zum „Gunners“-
Betreuerstab und wird seine „heilenden
Hände“ auch in Zukunft zur Verfügung stellen,
ab und zu ein verletztes Knie operieren, so
manchen Mittelfuß-Knochenbruch heilen und
dafür sorgen, daß Andy Leitner & Co Muskeln
und Knochen genau dort behalten, wo sie
auch hingehören.

Auto: Opel Astra
Lieblingsfarbe: blau

Autor: neben Fachliteratur derzeit vor allem
Märchen für das tägliche Vorlesen für seine
3jährige Tochter

Speise: italienisch
Getränk: Fruchtsäfte

Musik: eher klassische Musik

Schauspieler/in: Tom Cruise, Demi Moore

Lieblingsklub: Chicago Bulls

Spieler: Michael Jordan

Hobbys: Tochter, Radfahren, Squash,
Badminton, Schwimmen

Zukunftswunsch: mehr Zeit für die Familie



Foto: Berthe

Stelzer Roman Teammasseur

Geb.: 14. 1. 1965
in Wolfau
Familienstand:
Geschieden, 2
Kinder

Roman stand 12
Jahre lang auf
Brettern, die die
Welt bedeuten,
war dabei aber
nicht als Schau-
spieler, sondern als Tischler tätig. Vor sechs
(oder besser Sex) Jahren absolvierte er eine
Umschulung und verdient sein tägliches Brot
seither als Heilmasseur in den Kurbetrieben in
Bad Tatzmannsdorf.

Als ehemaliger Fußballspieler hatte er von
Basketball noch nicht sehr viel gesehen oder
gehört, als vor 5 Jahren der UBC Stahlbau
Oberwart an seine mittlerweile sehr stark fre-
quentierte Tür klopfte, und fragte, ob er nicht
Interesse hätte die „Gunners“ als Masseur und
Chauffeur zu betreuen.

Geklopft, getan. Seit dieser Zeit ist er nicht nur
als Betreuer tätig, sondern natürlich auch ein
großer Fan des Klubs geworden.

Auto: Nissan Primera

Lieblingsfarbe: grau

Autor: Fachliteratur - weibliche Anatomie

Speise: Hausmannskost

Getränk: CocaCola

Musik: STS, Wolfgang Ambros

Schauspieler/in: Charles Bronson, Clint
Eastwood, Demi Moore, Brigitte „Silikonvalley“
Nielson

Lieblingsklub: Oberwart „Gunners“
Spieler: Andy Leitner, Rene Laky, Paris
Bryant.....

Hobbys: Tennis, Jagd und die Vertiefung zwi-
schenmenschlicher Zweierbeziehungen

Zukunftswunsch: sechs Richtige im Lotto



Foto: Berthe

Farkas Hans Teammasseur

Geb.: 5. 12. 1951
in Oberwart
Familienstand:
verheiratet mit
einer Tirolerin, 2
Kinder

Hans Farkas
absolvierte seine
Masseurschule
beim legendären
Facharzt für phy-
sikalische Medizin Dr. H. Lachmann in Bad
Vöslau, ging dann für ein Jahr nach Bad
Kleinkirchheim, war dazwischen im Kurhotel
„Ronacher“ als Masseur tätig und schlug seine
Zelte für einige Jahre im Tiroler Außerfern
(Berwanger Hof) auf.

1977 besuchte er die Medizinisch-Technische-
Fachschiule im Wiener AKH und erlangte den
Gewerbeschein im Jahr 1979. Seit 1980
betreibt er ein Massageinstitut in Oberwart und
findet dabei - wie er es macht bleibt wohl sein
Geheimnis - auch noch Zeit als Masseur der
Gunners tätig zu sein, von denen er 1992 bei
den Aufstiegsspielen in Mistelbach vom jetzi-
gen Manager Thomas Linzer verpflichtet
wurde.

Seit Mai 1997 knetet er auch die Spieler der
österreichischen Nationalmannschaft, wobei
ihn mittlerweile - seinem herzlichen Naturell
entsprechend - gerade mit St. Pölten Star
Neno Asceric so etwas wie Freundschaft ver-
bindet.

Auto: Auto?, kein Auto

Lieblingsfarbe: braun

Autor: Fachliteratur und alles was gut ist

Speise: Tortellini mit Gorgonzolasauce

Getränk: Radler, Rotwein

Musik: The Three Tenors

Schauspieler/in: Richard Gere, Sharon Stone

Lieblingsklub: „Gunners“, New York Knicks

Spieler: Patrick Ewing

Hobbys: Gunners betreuen, lesen

Zukunftswunsch: Gesundheit



Foto: Berthe

Donnerstag, 30. April

TEQUILA Party

Freitag, 1. Mai

Jazz Gitty

Live on Stage

Samstag, 2. Mai

LIVE

WIR SIND ANDERS - WIR SPIELEN DIE MUSIK

DISCOTHEK
STEGERSBACH

DIE IHR HÖREN WOLLT

WIR SIND ANDERS - WIR SPIELEN DIE MUSIK

DISCOTHEK
STEGERSBACH

DIE IHR HÖREN WOLLT

VIP-BUFFET SCHMANKERLN

Unseren VIP – Gästen wird im Rahmen eines Spielers einiges geboten. Neben dem Augenschmaus der tollen Spiele der Gunners, jagt im VIP – Buffet ein Gaumenschmaus den anderen. Wenn Sie nachstehend den kleinen Überblick über die heurigen kulinarischen Highlights lesen, werden Sie verstehen, was damit gemeint ist.

Für unsere VIP – Gäste beginnt ja das Spiel bereits eine Stunde vor Anpfiff mit Kaffee und Kuchen in entspannter Atmosphäre. In der Pause bzw. im Anschluß an das Spiel werden die Gäste mit tollen Schmankerl verwöhnt. Ein kleiner Auszug davon (in zeitlicher Reihenfolge):

- 7.9.97:** Beef Tartare, Schinkenrollen, Rohschinken mit Melone
- 17.9.97:** Warmer Schweinsbraten mit Kartoffel- und Krautsalat, Apfelstrudel
- 8.10.97:** Französisches Buffet: Zwiebelsuppe, Pastete in der Terrine, Fisch – Parfait
- 12.10.97:** Strudelbuffet
- 19.10.97:** Rindsgulasch
- 2.11.97:** Spezial – Krautsuppe
- 5.11.97:** Spanisches Buffet mit Paella

16.11.97: Wildbuffet: Wild – und Gansspezialitäten

19.11.97: Deutsches Buffet: Pichlsteiner Eintopf, Kohlrouladen

14.12.97: Fischbuffet: Lachs, Hering, Kaviar
6.1.98: Salatbuffet (Rindfleisch-, Nudel- und Fischsalat)

18.1.98: Chili con carne

8.4.98: Osterbuffet mit Schinken, Eier und Kren

19.4.98: Lasagne, Kesselgulasch

In diesem Zusammenhang möchte sich der Klub bei den Firmen recht herzlich bedanken, die die Buffets zum Teil bzw. zur Gänze zur Verfügung gestellt haben: **Brotstadt VARGA, Fleischerei HALPER Günter, Pizzeria DON PABLO, Stadtbeisl WUKITS, Restaurant HIRZ (Magnet), Party – Service WUSITS.**

Nicht unerwähnt soll

bleiben, daß viele Buffets in Eigenregie arrangiert worden sind (**Elfi Wertner und Trude Hutter**). Wir hoffen auch, daß sich auf Grund dieses kurzen Berichts nun viele unserer Fans mit dem Gedanken tragen, uns als VIP – Gäste durch die kommende Saison zu begleiten. Unser Team im VIP – Buffet freut sich schon, Sie dann verwöhnen zu dürfen.

Unser Team im VIP-Buffet



Foto: Bertie



Foto: Bertie



MOLKEREI OBERWART

frische Milchprodukte

Schmankerln vom 1. Sieg gegen St. Pölten



Foto: Bertie

INT. SPEDITIONS- und TRANSPORT GesmbH.

LP LUDWIG PALL

ERDARBEITEN - SCHOTTERVERKAUF
 SONDERMÜLLENTSORGUNG

TELEFON 03352/32473-0 • TELEFAX 03352/32473-23

DIE GESCHICHTE DES „REBOUND“

Gunners-Info-Blatt feierte Jubiläum: 100. Ausgabe
Von Gerald Ringbauer

Wenn man in der Oberwarter Sporthalle vom „REBOUND“ spricht, wird damit nicht immer ein erkämpfter Offensiv- oder Defensivrebound eines Spielers unter dem Korb gemeint, sondern oft das Informationsblatt des UBC STAHLBAU OBERWART, genannt „REBOUND“. Der „REBOUND“ erschien zum ersten Mal am 8. Oktober 1993 beim Cup-Heimspiel der Gunners gegen Citroen Kärnten (Spielsaison 93/94). Das Layout war im Vergleich zu heute natürlich komplett anders, am Cover war ein S/W-Foto der Mannschaft rund um Gunners-Coach Richard Dick Lien. Weiters enthielt die 1. Ausgabe ein Spielerportrait von Arno FRÜHWIRTH, die Spielerkader von Kärnten und Oberwart, den Cupmodus und folgende Schlagzeile: „Wir sind Außenseiter, aber nicht chancenlos!“ Dieses Cupspiel gegen Kärnten wurde trotzdem mit 90:86 (45:40) gewonnen.

Die ersten 40 Ausgaben des „REBOUND“ wurden von Thomas Linzer gestaltet, die folgenden 60 Nummern von Gerald Ringbauer. Dieses Informationsblatt erschien in einer Auflage von mindestens 300 Stück (Saison 93/94) und maximal 700 Stück (Finalserie 1997) pro Heimspiel.

Im „REBOUND“ vom 26.10.94, beim damaligen Burgenland-Derby der B-Liga zwischen den Gunners und Union Eisenstadt (Endstand: 101:81 für die Gunners), las ich in einem Artikel, daß der UBC Stahlbau Oberwart für das Vereinssekretariat eine(n) Mitarbeiter(in) sucht. Auf diese Anzeige meldete ich mich bei Thomas Linzer und war dann bereits in den beiden darauffolgenden Monaten nebenberuflich für die Gunners tätig. Ab 1.1.95 hauptberuflich, ich wurde also vom „Fan“ zum „Angestellten“.

Die Fotos für die „REBOUND“ stellten folgende Fotografen gratis zur Verfügung: Siegfried Prader (KRONE), Foto Wilfried, Baldauf (KURIER), Wolfgang Haenlein (KRONE), Angelika Novak, Franz Weber, Ing. Tschögl, Diener (KURIER), Bertie Unger, Stefan Graf (CA Oberwart), Peter Sitar (KURIER), Gerald Ringbauer.

Vielen Dank an alle!



Foto: Bertie

Der „REBOUND“ wurde 71 Ausgaben lang im UBC-Eigenkopierverfahren hergestellt, seit Ausgabe Nr. 72 vom 23.03.97 (Meisterschaftsheimspiel gegen Klosterneuburg) gibt es die Werbekooperation mit der Firma Copy Center / Shirty Druck in Oberwart. Diese Ausgabe erschien

erstmals als Farbkopie, seit damals auch öfters in Farbe. Seit der „REBOUND“ im Copy Center Oberwart produziert wird, ist die Qualität erheblich gestiegen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Ing. Otmar Schnalzer und Ulrike Schnalzer, die beide keine Kosten und Mühen für die Gunners scheuen! Ohne der kräftigen Hilfe von „Ulli“ Schnalzer würden Sie wohl kaum einen „REBOUND“ in dieser Qualität in Händen halten...

Am 2.4.98, beim 1. Semifinalspiel gegen Möllersdorf, erschien Ausgabe Nummer 100 (teilweise in Farbe). Der „REBOUND“ erschien bei den letzten 100 Gunners-Heimspielen gratis für alle Fans, Sponsoren, Mitarbeiter, Spieler & Freunde des UBC Stahlbau Oberwart. Es ist unser Ziel, Ihnen auch in Zukunft bei JEDEM Gunners-Heimspiel in Oberwart den Gratis-REBOUND mit sämtlichen Infos präsentieren zu können. Denn der „REBOUND“ ist von keinem Heimspiel mehr wegzudenken!

Wenn Sie Ideen und Verbesserungsvorschläge für den „REBOUND“ haben, melden Sie sich einfach: UBC Stahlbau Oberwart, Gerald Ringbauer, Informstraße 2, 7400 Oberwart, Tel. 03352/31550-11 oder 0664/30 777 63.

Ein besonderer Aufputz für die Finalserie ist die steirische HIP-HOP Dance Group „TERA DANCE TRIXX“



Foto: Bertie

GUTSCHEIN

für 1 Kugel Eis „Cremissimo“ in der Tüte.
 Gültig am 28. April 1998

GUTSCHEIN

für 1 Melange mit Obershaube.
 Gültig am 27. April 1998.
 Santora-Kaffee ein Genuß in der Schale.



OASE IM HERZEN VON OBERWART

Herzlich willkommen im STADT-CAFE:

Ab sofort neu:

- Kinderspielecke „Garten“
- Unterhaltungsraum
- Frühstück
- Das Bonus-Pass-Ihr Vorteil
- Imbisse
- Dany Snake
- Ganzjährig Eis

GUTSCHEIN

für 1 Glas 0,35 l Gösser Bier
 Gültig am 30. April 1998

GUTSCHEIN

für 1 Flasche 0,35 l Römerquelle „LEMON“ oder „ORANGE“
 Gültig am 25. April 1998



Ö M S

Auch männliche Jugend im Final Four

Andere reden nur von Nachwuchsarbeit, wir machen sie auch. Der beste Beweis dafür ist, daß nach den männlichen Schülern nun auch die männliche Jugend den Einzug unter die vier besten Teams in Österreich geschafft hat.

Am 28./29. März fand das 1/4 Finale in Oberwart statt. Die ohnedies geringen Aufstiegschancen wurden noch zusätzlich durch eine Grippeepidemie, die unsere Mannschaft erfaßt hatte,

Werfer OW: D. Müllner 32, T. Gaspar, D. Jandl, B. Briski je 8, Ch. Paal 7, M. Jandl und W. Träger je 6, R. Bendekovits 4, A. Dafert 2.

Es war nun bereits klar, daß dieses Spiel die Entscheidung für den Aufstieg bringen würde.

Von unserer Seite wurde alles dafür unternommen, wobei Wolfi Träger und Andy Dafert besonders hervorzuheben sind, die trotz Schwächung durch die

unsere mannschaftliche Geschlossenheit und Entschlossenheit mit Fortdauer des Spiels immer mehr anerkennen. Der Vorsprung wurde gegen die immer disziplinloseren Wiener konsequent ausgebaut und ein wieder überragender Daniel Müllner sorgte mit seinen 32 Punkten für einen schlußendlich klaren Sieg und eine vorzeitige Entscheidung um den Aufstieg.

Allerdings war auch eine andere Tatsache ausschlaggebend: Daniel Müllner überragte zwar im Scoring, allen anderen Spielern gelang es aber auch, sich mit 2 bis 8 Punkten in die Scorerliste einzutragen.

Oberwart - UBBC Wien

42:88 (19:45)

Werfer OW: T. Gaspar 14, Ch. Paal 9, R. Bendekovits 7, M. Jandl und D. Jandl je 4, H. Leitner und B. Briski je 2.

Zu diesem Ergebnis muß man sagen, daß 4 Spieler der Starting Five fehlten: A. Osztovits, W. Träger, A. Dafert und auch D. Müllner, den der Grippevirus nun auch erwischt hatte.

Zudem agierten wir besonders in diesem Spiel auf der Point Guard Position zu fehleranfällig.

Doch Coach Laci Öri sah auch etwas Positives an dieser Niederlage. Alle Teams im Final Four werden nun glauben, leichtes Spiel mit Oberwart zu haben. Sollen Sie nur. Wir werden sie am 25./26. April bei der Endrunde in Wien eines Besseren belehren.

Samstag 25. April: Semifinale: Oberwart - Feldkirch - 18:30

Sonntag 26. April: Spiel um Platz 3 (Verlierer vom Samstag) - 10:00

Spiel um Platz 1 (Sieger vom Samstag) - 14:00

Spielort Samstag: Bildungszentrum der Post, Rosensteingasse 123 - Ecke Schuhmannngasse, 1170 Wien

kaum abgeklungene Grippe, alle Zähne zusammenbissen, um der Mannschaft zu helfen. Vor allem am Rebound hatten wir dadurch Vorteile.

Die Wiener hielten zwar bis zur 13. Minute tapfer mit (26:26), mußten aber

Interreg. Mini-Turnier

Am Sonntag, dem 22. März 98, find in Sopron das 2. INTERREG(ionale) Turnier für Minis (Jahrgang 1986 und jünger) statt. Neben vier ungarischen Mannschaften (Sopron A und B, Saks, Körmed und Szombathely) nahmen - nachdem ASSB Oberpullendorf in letzter Minute abgesagt hat - nur zwei burgenländische Teams, Jussi Jennersdorf und unsere Mini-Gunners, an der Veranstaltung teil.

Unser Team wurde in die stärkere Gruppe mit Szombathely, Körmed und Sopron B gelost und erreichte, nicht zuletzt aufgrund der ungenauen Mini-Regelkenntnisse der ungarischen Schiedsrichter, den dritten Gruppenplatz.

Im Platzierungsspiel um Platz 5 gegen Jussi Jennersdorf, konnten unsere Mini-Gunners den fünften Platz fixieren. Die einzelnen Spiele: Oberwart - Sopron Tigrisek B 60:17, Oberwart - Szombathely 24:34, Oberwart - Körmed 28:32, Oberwart - Jennersdorf 32:24



hockend von links: Müllner D., Leitner K., Briski B., Leitner H., Jandl D. stehend von links: Bendekovits R., Gaspar T., Träger W., Trainer Öri Laci, Osztovits A., Paal Ch., Jandl M.

geschmälert. Umso mehr ein Lob unserer Jugend und ihrem Coach Laszlo Öri, daß der Aufstieg trotzdem geschafft wurde.

Oberwart - UKJ Möllersdorf

78:69 (39:37)

Werfer OW.: D. Müllner 35, M Jandl und D. Jandl je 10, Ch. Paal 9, T. Gaspar 6, B. Briski und R. Bendekovits je 4.

Wolfi Träger und Andi Dafert fehlten wegen Grippe und Andreas Osztovits hatte sich tags zuvor den Finger gebrochen. Somit fehlten 3 Spieler aus der Starting Five.

Umso mehr sprangen nun die anderen Spieler in die Bresche (nur 4 des Jahrganges 1982!) und konnten in diesem vorentscheidenden Spiel einen Sieg erringen. Ein in Superform agierender Daniel Müllner war mit 35 Punkten ein zusätzlicher Garant für diesen Auftakterfolg.

Entscheidend waren vor allem die letzten 5 Minuten des Spiels, wo unsere Burschen bei einem Spielstand von minus 3 (64:67) alles noch einmal in die Waagschale warfen, hervorragend verteidigten und nur mehr 2 Punkte für Möllersdorf zuließen.

14:2 in diesen 5 Minuten (9 Punkte Daniel Müllner!!).

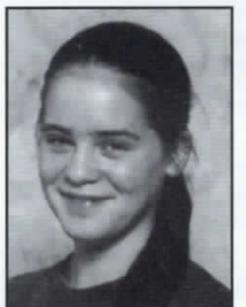
Oberwart - WAT Wieden

81:56 (43:34)

Gunner des Monats März



Wertner Thomas
28. 6. 1986, Mini1,
Schüler



Schmidt Silvana
10. 09. 1982, weibl.
Jugend/Junioren

Tabellen

Männliche Junioren - Oberes Play Off

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Mattersburg	1	1	0	111:64	2
UBC Oberwart	1	1	0	80:57	2
BK Wr. Neustadt	2	0	2	121:191	2

BK Wr. Neustadt - UBC Oberwart 57:80

Männliche Jugend

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	10	10	0	1073:328	20
U. Horitschon	13	7	6	1035:990	20
UBC Mattersburg	10	9	1	979:573	19
BK Wr. Neustadt	11	7	4	732:667	17
U. Deutschkreuz	11	3	8	637:954	14
U. Güssing	9	3	6	587:656	12
UBC Neusiedl/S	10	2	8	413:778	12
UBC Oberwart wJ	10	1	9	413:923	11

UBC Oberwart wJ - UBC Mattersburg 42:115,

BK Wr. Neustadt - UBC Oberwart 29:101

Männliche Schüler

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	8	8	0	608:218	16
BK Wr. Neustadt	9	6	3	534:306	15
UBC Mattersburg	9	6	3	522:287	15
U. Güssing	7	3	4	344:379	10
U. Eisenstadt	8	2	6	245:510	10
U. Deutschkreuz	8	0	8	156:604	8

UBC Mattersburg - UBC Oberwart 25:44,

U. Deutschkreuz - UBC Oberwart 23:128

Basketball-Osterturnier - Wien

6. bis 11. April 1998

In den Osterferien fand in Wien ein internationales Turnier mit **200 Mannschaften** aus Europa statt. Vom UBC Stahlbau Oberwart wurden drei Jugendmannschaften genannt.

Weiblich Jugend-C,

Jahrgänge 1983/84: Marina Bundschuh, Nina Hofmeister, Stefanie Fülöp, Susanne Fülöp, Anna Györög, Karin Karner, Nadine Karner, Nina Kämpf, Gudrun Koch, Ramona Novoszel und Nadine Wagner.

Männlich Jugend-C,

Jahrgänge 1983/84: Hannes Artnner, Robert Bendekovits, Domagoj Dolinsek, Tomislav Gaspar, Hannes Leitner, Michael Karner, Hannes Ochsenhofer, Christian Osztovits, Christoph Paal, Marc Volcic.

Männlich Jugend-B,

Jahrgänge 1981/82: Balazs Briski, Michael Gartner, Markus Jandl, Andreas Kollar, Horst Leitner, Kurt Leitner, Daniel Karoly, Daniel Müllner, Wolfgang Träger, Christian Pall, Christoph Poller, Matthias Tallian, Paul Ochsenhofer.

Die Mannschaften waren im Gymnasium Maroltingergasse (Wien 16. Bezirk) untergebracht. Die Verpflegung aller Teilnehmer (ca. 2.500) erfolgte reibungslos in der Wiener Stadthalle. Die Organisation war hervorragend, alle Spiele wurden pünktlich und korrekt durchgeführt. Das Rahmen- und Freizeitprogramm sorgte für viele neue Kontakte und war eine willkommene Abwechslung.

Bereits in der Vorrunde konnten die Oberwarter Mannschaften ihre Stärke beweisen. So stiegen die weibliche Jugend-C und die männliche Jugend-B aus der Vorrunde als Gruppensieger auf. Erst im Viertelfinale

mußten sich die Mädchen dem späteren Finalisten Aschaffenburg geschlagen geben. Die männliche Jugend-C erreichte ebenfalls als zweitplatzierte Mannschaft ihrer Gruppe das Viertelfinale und schied gegen Fortitudo (I) aus. Die männliche Jugend-B verlor als Gruppensieger der Vorrunde erst das Achtelfinale gegen Dunaujvaros (H).



Oberwart - Lüdenscheld (BRD) 78:43
Ein Sieg nach Belieben



Das Team der Oberwarter weibl. Jugend beim Osterturnier in Wien 1998

ERGEBNISSE:

Weiblich Jugend-C :

Oberwart - Brühler (BRD) 74:14
Oberwart - Spandau I (BRD) 48:37
Oberwart - Piestany (Slowakei) 43:22
Viertelfinale: Oberwart - Aschaffenburg (BRD) 33:58

Männlich Jugend-C

40 Teams in 8 Gruppen
Oberwart - Sessendorf (BRD) 136:27 das Resultat spricht für sich.
Oberwart - Göttingen (BRD) 36:62
Schon nach 10 Minuten gegen die athletisch starken Deutschen ein -15.
Oberwart - Zwevegem (Belgien) 51:24
Ein schöner Sieg auf Grund einer starken Defense.
Oberwart - WAT 4 (A) 48:34
Ein Sieg auf Grund der geschlosseneren Mannschaftsleistung
1/8 Finale
Oberwart - Halle (BRD) 69:48
In diesem Spiel lieferten wir die beste Leistung in diesem Turnier

Oberwart - Antimo (Italien) 61:23
Die Italiener spielten zwar einen sehr schnellen Basketball, waren aber körperlich eindeutig unterlegen.
Oberwart - ASKÖ Bundesauswahl 71:69
Nach einer super 1. Halbzeit, undiszipliniert fortgesetzt und beinahe verloren.
Oberwart - Möhringen I (BRD) 50:33
Das beste Spiel der B-Jugend in diesem Turnier.
1/8-Finale
Oberwart - Dunaujvaros 47:53
Ein sehr schlechtes Spiel unserer Mannschaft und eine völlig unnötige Niederlage. Leider fehlte in den letzten beiden Spielen mit Müllner Daniel, auf Grund einer Verletzung eine wichtige Stütze des Teams.
Alle UBC-Mannschaften konnten bei diesem gut besetzten Turnier ihre Spielstärke erfolgreich unter Beweis stellen.

Leider mußte die Mädchenmannschaft eine verletzte Spielerin beklagen. Susanne Fülöp mußte nach einem zweifachen Knöchelbandriß operiert werden.

Nathalie Wagner, David Jandl und Andreas Dafert waren bei diesem Turnier in den Mannschaften der österreichischen Jugend-Nationalteams vertreten.

Von David Jandl und Andreas Dafert haben wir auch statistische Unterlagen bekommen: In den 4 Spielen, die das Österr. Jugendnationalteam bestritt (30 min. Nettospielzeit pro Spiel), kamen beide Oberwarter auf respektable Werte:

Spielzeit: Dafert 21,2 min pro Spiel, Jandl 18,2 min pro Spiel

Score: Dafert 26 Punkte = 6,5 Punkte pro Spiel, Jandl 24 Punkte = 6 Punkte pro Spiel

(2 Spiele gewonnen, 2 verloren, Gesamtscore 143:196)

Barbara Fülöp

PS.: der Verein möchte sich vor allem bei der Delegationsleiterin, Frau **Barbara Fülöp**, sowie bei den Trainern **Öri, Szabo und Kämpf** für den Einsatz während dieser Woche herzlichst bedanken.

Termine

MINI

- 26.4.:** Miniturnier in Oberpullendorf (OW 2, 10.00, 11.00)
- 30.4.:** Oberwart 2 - Oberart 1 18.00
- 1.5.:** Interreg. MINI-Turnier in Oberwart
- 3.5.:** Oberpullendorf - Oberwart 1 11.00 Kurz Halle
- Schüler männl**
- 1.5.:** ÖMS - Final Four in Fürstenfeld
- 9.5.:** Interreg. Schülerturnier in Mattersburg
- Jugend männl.**
- 25./26.4.:** ÖMS - Final Four in Wien
- Junioren männl.:**
- 30.4.:** OW - Mattersburg 17.30

Tabellen

Weibliche Jugend

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	6	6	0	520:55	12
UBC Neusiedl/S	6	2	4	147:317	8
ASBB Oberpullend.	4	1	3	95:200	5

UBC Oberwart - ASBB Oberpullend. 103:2,
UBC Neusiedl/S - UBC Oberwart 14:103

Mini 1

Mannschaft	Sp	S	N	Score	P
UBC Oberwart	4	4	0	179:91	8
U. Güssing	4	3	1	122:69	7
ASBB Oberpullend.	4	1	3	47:147	5
UBC Oberwart 2	4	1	3	125:140	5
UBC Mattersburg	3	1	2	86:97	4
JUSSI Jennersd.	3	1	2	76:91	4

U22 - Rückblick Saison '97/98

Vom Anfang an war den Verantwortlichen des UBC Stahlbau Oberwart klar, daß die heurige Saison für das U-22 Team ein sehr schwieriger und dorniger Weg werden wird. Startete man ja ohne Bundesligaspieler (Volcic, Kainz, Karabegovic) und somit betrug der Altersdurchschnitt der Startformation ganze 15,6 Jahre bei einer Meisterschaft von bis zu 22 Jahren alten Spielern.

Ab der 9. Runde wurde jedoch Kainz Joachim in die Mannschaft integriert, was sich als sehr positiv auf die Sicherheit und Spielintelligenz auswirkte. Im Laufe der Meisterschaft kristallisierte sich eine Stammformation heraus (Müllner, Poller, Kollar, Träger, Posch, Ernst, Gartner, Leitner und Opoku) zu denen gelegentlich Halper, Dafert und Gaspar stießen. Schmidt Hubert war ja beim Bundesheer und kam erst in der

Endphase der Meisterschaft zum Team. Während der Saison verließen auch Spieler - aus den verschiedensten Gründen - die Mannschaft (Zartler, Zartl, Karabegovic I., Karabegovic N., Benkö L.).

Die Saison gestaltete sich wie erwartet sehr schwierig, da wir ja gegen viel erfahrenere, ältere und besser eingespilte Teams antreten mußten und wo oft bis zu 4 Spieler aus dem Bundesligakader mitwirkten. Daher gab es zu Beginn auch einige hohe Niederlagen:

- 14.9.: 89:39 in Kapfenberg
- 27.9.: 126:65 in Möllersdorf
- 15.10.: 123:49 in Gmunden.

Aber die Jungs haben Moral bewiesen, weiter hart trainiert und hart an sich gearbeitet. Die Früchte dieser Arbeit konnten schon bald an den

Resultaten der Gegner abgelesen werden. Nur mehr knappe Niederlagen gegen die Mannschaften, gegen die man 2 Monate zuvor noch deutlich verloren hatte:

- 2.11.: Kapfenberg 87: 89
- 24.1.: Möllersdorf 63: 69,
- 14. 12.: Gmunden 75: 86

Entsprechend ihrem Alter, waren die Leistungen der einzelnen Spieler noch nicht so konstant. Aber einige haben gezeigt, daß, wenn sie weiter hart an sich arbeiten werden, das Zeug haben den Aufstieg in den Bundesligakader zu schaffen. Mein Team war auch sehr diszipliniert und kassierte sehr wenige technische Fouls.

Abschließend möchte ich noch Halper Stefan lobend erwähnen, der

zwar nicht sehr oft gespielt hat, aber dafür eine großartige Hilfe bei der Erstellung der Statistik war.

Trainiert wurde 4 mal pro Woche, dazu kam noch, im selben Rhythmus wie die A - Mannschaft, ein- bzw. zwei Spiele pro Woche. Da einige Spieler zusätzlich in der Junioren - bzw. Jugendmannschaft mitmachten, war das Pensum dieser Spieler noch beträchtlich höher. Doch die meisten sind diesen Anforderungen, trotz Schulstreß und familiären Verpflichtungen, gerecht geworden. Hier möchte ich mich vor allem bei allen Eltern bedanken, die ihre Burschen so hervorragend unterstützt haben, um sich in dieser wunderbaren Sportart weiter zu entwickeln.

Milo Dokmanovic
U- 22 Coach

Statistik U22

U22	2PV	2PE	2P%	3PV	3PE	3P%	Ø	FWV	FWE	FW%	RTOT	Ø	ST	Ø	TO	Ø	ASS	Ø	PF	Ø	MIN	Spiele	PKT	Ø
Kainz Joachim	183	86	46,9	92	39	42,3	45,4	98	83	84,6	106	5,8	30	1,6	62	3,4	65	3,6	40	2,2	34,4	18	383	20,8
Kollar Andreas	174	86	49,4	61	13	21,3	42,1	60	37	61,6	131	5,6	28	1,2	87	3,7	57	2,4	75	3,2	27,8	23	255	11,8
Müllner Daniel	121	55	45,4	110	40	36,3	41,1	59	38	64,4	88	3,8	51	2,2	64	2,8	18	0,8	70	3,0	26,9	23	286	12,4
Posch Florian	133	59	44,3	13	1	7,6	41,1	68	40	58,8	91	3,7	47	1,9	54	2,2	15	0,6	67	2,6	28,2	24	178	7,1
Poller Christoph	84	40	47,6	0	0	-	47,6	18	10	55,0	96	3,8	13	0,5	17	0,6	18	0,7	55	2,1	19,1	26	90	3,4
Träger Wolfgang	89	41	46,0	0	0	-	46,0	22	10	45,4	79	4,6	8	0,4	18	1,1	4	0,2	39	2,1	21,6	18	94	5,2
Ernst Christoph	82	28	34,1	32	14	43,7	36,8	31	24	77,4	79	3,1	23	0,9	37	1,4	18	0,7	34	1,3	22,6	26	125	4,8
Gartner Michael	87	29	33,3	0	0	-	33,3	92	31	33,6	43	1,7	16	0,6	26	1,1	10	0,4	27	1,1	12,7	24	77	3,2
Leitner Horst	30	9	30,0	15	6	40,0	33,3	14	6	42,8	19	0,9	13	0,6	48	2,4	12	0,6	32	1,5	9,6	21	43	2,0
Opoku Joe	65	24	36,9	48	8	16,6	28,3	16	6	37,5	39	2,1	13	0,7	77	4,2	14	0,7	50	2,7	18,9	18	78	4,3
Pekovits Michael	62	25	40,3	0	0	-	40,3	18	5	27,7	31	1,7	4	0,2	29	1,6	3	0,1	28	1,5	13,5	18	55	3,1
Schmidt Hubert	50	14	28,0	0	0	-	28,0	11	2	18,0	30	3,7	5	0,6	5	0,6	1	0,1	31	2,3	8,0	9	38	4,2



Foto: Benke



Foto: Wehrner

NIKI- Sportzentrum Pinkafeld

Wo nehmen die Gunners die Kraft her, die sie für eine lange Saison brauchen? Natürlich vom NIKI - Sportzentrum, wo sie im Krafraum fast täglich anzutreffen sind. Danke Barbara Nikitscher für diese ideale Trainingsmöglichkeit!

Endlich kam im Burgenland wiederum ein Basketball - Übungsleiterkurs (Übungsleiter = C - Trainer) zustande. Auf dem Bild sehen sie die angehenden C - Trainer, die in Oberwart den 1. Teil des Kurses absolvierten. Rechts **Johann Szabo**, der Leiter des Kurses und die Beiden Referenten **Öri Laci** (links) und **Milo Dokmanovic** (3. Von links)



VORRUNDENTERMINE:

- Sa. 9.5.** **Großpetersdorf** (Eislaufplatz) 14.00 Uhr
Anmeldeschluß 5.5.'98
- Sa. 23.5.** **Oberwart** (Messeparkplatz) 14.00 Uhr
Anmeldeschluß 18.5.'98
- Sa. 30.5.** **Stegersbach** (Hauptschule – Hartplatz) 10.00 Uhr
Anmeldeschluß 25.5.'98
- Sa. 6.6.** **Rechnitz** (Hauptschule – Stockschißenanl.) 14.00 Uhr
Anmeldeschluß 2.6.'98
- Sa. 13.6.** **Jennersdorf** (Freibad - Stockschißenanl.) 14.00 Uhr
Anmeldeschluß 8.6.'98
- Sa.20.6.** **Pinkafeld** (Freizeitwelt – Sportzentrum) 14.00 Uhr
Anmeldeschluß 15.6.'98

FINALE:

- Sa. 27.6.** **Oberwart** (Messeparkplatz) 14.00 Uhr
Streetcup-Disco & tolles Rahmenprogramm

5 ALTERSKLASSEN:

A	1979-1981	A - weiblich	A - männlich
B	1982-1983	B - weiblich	B - männlich
C	1984-1985	C - weiblich	C - männlich
D	1986-1987	keine Trennung nach Geschlecht	
E	1988 und jünger	keine Trennung nach Geschlecht	

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Jeder Teilnehmer darf nur für ein Team nennen.

Die Nenngebühr pro Team (3 Spieler + 1 Wechselspieler) beträgt ÖS 400,-.

Sollte sich ein Team im Falle einer mehrfachen Nennung mehrfach für die Finalrunde qualifizieren, gilt die erste Qualifikation. Alle anderen Qualifikationen verfallen und werden vom jeweiligen Verlierer des entscheidenden Finalsieles wahrgenommen. Je Altersgruppe sind die beiden Finalteams jeder Vorrunde für die Finalrunde qualifiziert.

ANMELDUNG:

Die Anmeldeformulare erhält man in allen Filialen der Raiffeisenbanken der Bezirke Oberwart, Güssing, Jennersdorf.

ANMELDUNGEN AUSNAHMSLOS IN DEN FILIALEN DER RAIFFEISENBANKEN DER BEZIRKE OBERWART, GÜSSING, JENNERSDORF

Die Anmeldung ist gültig, sobald die Nenngebühr innerhalb der Anmeldefrist per ausgefülltem Zahlschein (Teamname, Teamleader unbedingt am Zahlschein anführen!!!) entrichtet wurde. Nenngebühren können ausschließlich auf das Konto Nr.32.623, BLZ 33125, entrichtet werden (RBB Oberwart, lautend auf UBC Stahlbau Oberwart). Zusätzlich muß das Anmeldeformular vollständig ausgefüllt am Schalter der jeweiligen Raiffeisenbank abgegeben werden.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

VERANSTALTER: UBC STAHLBAU OBERWART
SPORTHALLE, INFORMSTR. 2,
7400 OBERWART
TEL 03352/31550; FAX 31550-4
MO - FR VON 8.30-12.00 u. 13.30-17.00 UHR

TURNIERLEITER: ALFRED WERTNER
TEL. 03352/31550-13. FAX 31550-4



Jede Menge Fun und Action bei den Streetcupturnieren



Da ist was **los!**
Die Raiffeisenbanken der Bezirke Oberwart, Güssing, Jennersdorf **X CLUB**



National

Oberwart ist nicht nur im Herrenfinale der Basketballer durch die Gunners vertreten, sondern auch im Damenfinale zwischen Wels und Klosterneuburg. Die Schwester unseres Kapitäns Andi, **Sabine Leitner**, spielt ja, wie viele vielleicht nicht wissen, bei den Damen von **TECTO Klosterneuburg**. Wir wünschen uns, daß im Hause Leitner vielleicht zwei Staatsmeistermedaillen hängen werden.

International

COLLEGE - Basketball

Mit **Clyde "The Glide" Drexler** tritt ein ganz Großer der Basketballszone ab. Nach 15 jähriger Karriere in der NBA (10mal All Star, Meister mit den Rockets, weit über 21.000 Punkte erzielt und über 2.100 Steals erreicht) kehrt er dorthin zurück, wo seine Karriere begann, nämlich als Head Coach zum College Team der **Houston "Cougars"**.

NCAA-Finale in San Antonio (27.-30. März)

Der riesige Alamodome, der 41.254 Zuschauern Platz bietet, war längst vor Beginn ausverkauft.

Halbfinale:

Utah - North Carolina 65:59 (35:22)

Kentucky - Stanford 86:85 n. V. (32:37, 73:73)

Finale:

Kentucky - Utah 78:69 (31:41)

Das war der bereits 7. Titel für die Wildcats aus Kentucky. Zum "Player of the Year" wurde **Antawn Jamison** (North Carolina) gewählt.

Neben den Wildcats hatten auch die Verantwortlichen des TV-Giganten CBS Grund zur Freude. Das Finale lockte immerhin rund 36 Millionen US-Bundesbürger vor die Bildschirme.

Korac-Cup: Verona holt den Titel

Obwohl Verona im Heimspiel Roter Stern Belgrad unterlegen war (68:74), drehten sie in Belgrad den Spieß um und holten mit einem 73:64 den Titel.

Ronchetti-Cup (Frauen)

Nachdem die Damen aus **Sopron** das Heimspiel knapp mit 70:65 gewannen, konnten sie auch das Auswärtsspiel mit 72:70 siegreich gestalten und holten sich gegen **Aix-en-Provence** (FRA) etwas überraschend den Titel.

Europacup:

Großes Katzenjammer beim Starensemble von **Panathinaikos Athen** (Gruppe St. Pölten) mit Spielern wie Radja, Byron Scott, Ekonomou, Koch, Hupmann usw., die im Semifinal - Heimspiel gegen **Stefanel Mailand** klar dominierten, mit 77:58 gewannen und bereits den Flug zum Europacup - Finale in Belgrad hatten reservieren lassen. Aber sie machten die Rechnung ohne die Mailänder, die zu Hause mächtig aufdrehten und die Athener mit 86:61 aus dem Bewerb warfen.

Somit standen sich **Stefanel Mailand** und **Zhalgiris Kaunas** (hatte Saratov im Semifinale besiegt) am 14. April in Belgrad gegenüber. Das Team aus der Basketballnation Litauen konnte in einem dramatischen Endspiel die Italiener mit 82:77 (37:33) in die Knie zwingen und den Europacup nach Litauen holen.

Europaliga - Frauen:

Vor sensationellen 3.500 Zuschauern gewann **Bourges** (FRA) in Madrid gegen **Pool Getafe Madrid** (SPA) mit 76:64 (36:28) und holte sich den Europaligatitel.

Europaliga - Herren:

Nachdem sich **Kinder Bologna** und **AEK Athen** (gegen Alba Berlin) schon frühzeitig das Ticket für das Final Four gelöst hatten, schafften das in den beiden notwendigen Entscheidungsspielen auch **Partizan Belgrad** (89: 77 gegen ZSKA Moskau) und **Benetton Treviso** (76:68 gegen Efes Istanbul). Somit lauten die Semifinali am 21. April in Barcelona:

Part. Belgrad - Kinder Bologna 61:83

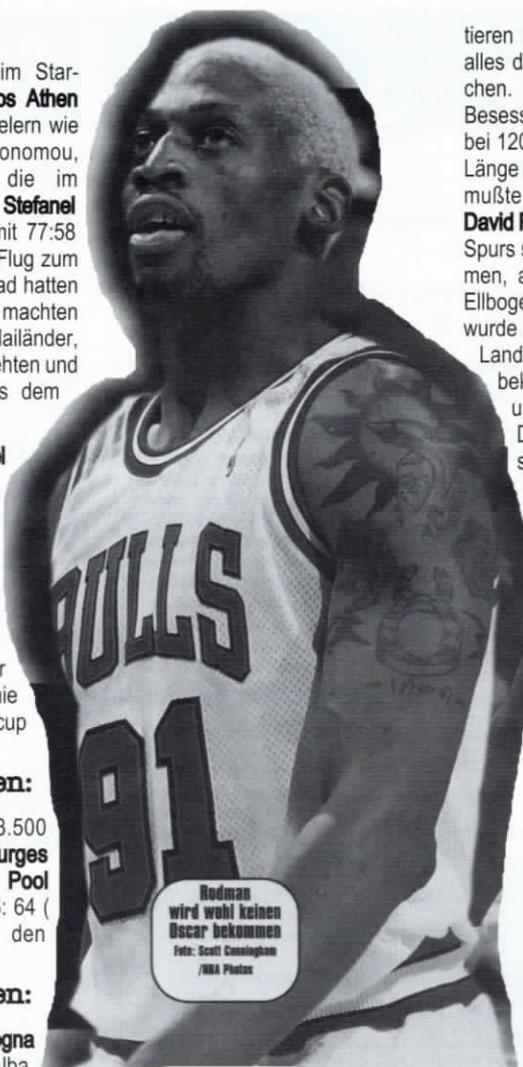
Benetton Treviso - AEK Athen 66:69

Das Finale (Bologna - Athen) fand am Donnerstag, den 23. April statt. Der TV - Sender "Eurosport" übertrug live ab 20.30! (Ergebnis bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt)

NBA:

Immer wieder Michael Jordan

"His Airness" ist nicht unterzukriegen. Zum 3. Mal wurde er zum Spieler der Woche gekürt. Seine imposanten Zahlen in 3 Spielen für die Bulls: 26,40 und 41 Punkte, das sind im Schnitt 35,7. So ganz nebenbei hat er hinter Wilt Chamberlain und Kareem Abdul- Jabbar als dritter Spieler in der NBA - Geschichte die 29 000 - Punktmarke übertroffen.



Rodman wird wohl keinen Oscar bekommen
Foto: Scott Cunningham / NBA Photos

tieren können. Aber heuer setzt er alles daran, um dieses Ziel zu erreichen. Dafür hat er trainiert wie ein Besessener und seine Muskelberge bei 120 kg Körpergewicht auf 2,05 m Länge setzt er gnadenlos ein. Das mußte zuletzt auch Star- Center **David Robinson** von den San Antonio Spurs schmerzhaft zur Kenntnis nehmen, als er von Malone mit einem Ellbogencheck wie ein Baum gefällt wurde und ihn für zwei Minuten ins Land der Träume schickte. Dafür bekam er auch eine Spiel Sperre und eine Strafe von 5.000 Dollar. Malone spürt auch selbst, daß seine aktive Laufbahn bald zu Ende geht. Aber nur mit einem Titelgewinn zählt man in den USA zu den ganz Großen und dem ordnet er heuer alles unter.

NBA Play-Off (best of 5):

- Chicago - New Jersey
- Indiana - New York
- Miami - Cleveland
- Charlotte - Atlanta
- Utah - Houston
- Seattle - Minnesota
- LA Lakers - Portland
- Phoenix - San Antonio

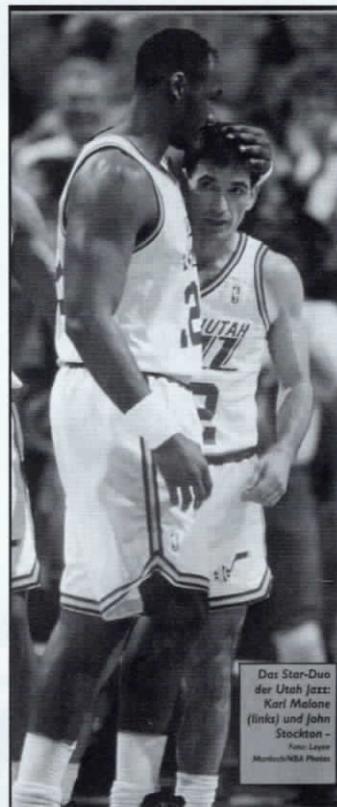
10 Millionen für „Bad Boy“ Rodman

Für diese Saison hatten sich die Verantwortlichen der Bulls für Rodman wegen seiner vielen Eskapaden einen leistungsbezogenen Vertrag aus. Schon wurde es ruhig um den „Bad Boy“. Bisher hat er nur 2 Spiele versäumt (1x wegen Erkältung und 1x wegen einer Sperre nach einem nächtlichen „Ausrutscher“). In den vergangenen 3 Jahren kam er wegen disziplinarischen Maßnahmen nie über 64 Spieleinsätze, bei 82 möglichen.

Wenn er so weiter macht, kommt er auf die Gesamtsumme von 10,5 Millionen Dollar, die die Bulls bei Erfüllung aller Kriterien zugestanden hatten: u.a. 500.000 Dollar für den Gewinn der Reboundstatistik und 100.000 Dollar, wenn er mehr Assists als Ballverluste zu verzeichnen hat.

Karl Malone will unbedingt NBA - Meisterschaft gewinnen!

Der „Mailman“ Karl Malone, MVP der Saison 96/97, ist einer der alternden Superstars (34), die noch keinen Meisterschaftsring am Finger präsen-



Das Star-Duo der Utah Jazz: Karl Malone (links) und John Stockton - Foto: Leyer / Monitor/NBA Photos

Richtige Ernährung vor und nach dem Wettkampf

Grundregeln für die Ernährung am Wettkampftag

- Nicht nüchtern ins Spiel gehen
- Letzte Mahlzeit 2,5 – 3 Stunden vor dem Spiel
- Leicht verdauliche Speisen

Die letzte Mahlzeit vor dem Spiel könnte folgendermaßen beschaffen sein:

- Sie sollte überwiegend aus stärkehaltigen Nahrungsmitteln bestehen, z.B. Vollkornflakes, Müsli, Brot, Teigwaren, Obst und Gemüse.
- Die Nahrungsmittel sollten bewußt gründlich gekaut werden, denn dadurch wird die Magenverweildauer kürzer.
- Die Speisen sollten körperwarm sein.

Die aufbauende Mahlzeit nach dem Wettkampf

Um den ersten Durst zu stillen, sollte man kleine Mengen an Flüssigkeiten zu sich nehmen.

Die erste Mahlzeit nach dem Spiel muß grundsätzlich zwei Voraussetzungen erfüllen:



Foto: Bertha

1. Sie soll sehr kohlehydratreich sein, damit das Muskelglykogen möglichst rasch wieder aufgebaut wird.
 2. Sie muß die im Spiel verbrauchten Eiweißstrukturen (Muskelfasern, Enzyme, Hormone) wieder aufbauen, die verbrauchten Vitamine ersetzen und die im Schweiß verlorene Flüssigkeit mit den entsprechenden Mineralstoffen und Spurenelementen enthalten.
- Zuerst sollte man eine Portion leicht verdaulicher, vollwertiger kohlehydratreicher Nahrungsmittel zu sich nehmen. z.B. Kartoffel, Naturreis oder Teigwaren.
 - Danach sollte man eine kleine Portion fettarmer, eiweißreicher Nahrungsmittel essen z.B. Geflügel, Fisch, mageres Rind oder Kalbfleisch
 - Als Nachtisch empfiehlt sich frisches Obst oder frischer Obstsalat (nicht aus der Konserve), den man mit Joghurt mischen kann.
 - Nach dem Essen trinkt man etwa fi Liter Obstsaft mit Mineralwasser im Verhältnis 1:1 gemischt.
 - Die weitere Flüssigkeitszufuhr sollte erst in den Stunden nach dieser Mahlzeit erfolgen, damit der Magen nicht zu stark gefüllt und die Tätigkeit der Verdauungssäfte nicht beeinträchtigt wird.

Teamarzt Dr. Werner Zigner

SO WHAT

RED ZAC

RADANOVITS

Elektroinstallationen · Stegersbach



Lustiges Basketballwörterbuch

Korb

Ein hübsches Mädchen, in das man wahnsinnig verliebt ist, bedeutet einem, daß man bleiben kann, wo der Pfeffer wächst. Denn mit einem Freak, der an neun Tagen in der Woche dem blödsinnigen Basketball hinterherläuft, viermal trainiert, einmal pfeift, einmal um Punkte spielt, einmal dem Spielausschuß vorsitzt, einmal die Jugend und einmal die Damen trainiert, möchte sie nichts am Hut haben.

Korberfolg

Einen bis drei Punkte zählende Aktion, bei der der Basketball wider Erwarten in den Korb fällt. Die dem Korberfolg nachfolgenden Freudenausbrüche ermöglichen es dem Gegner, unbemerkt und postwendend ebenfalls zu einem Korberfolg zu kommen.

Körpereinsatz

Vom Trainer gnadenlos verlangtes Engagement, das aber oft nur in den

Auszeiten und Halbzeitpausen und dann auch nur von den Cheerleaders erbracht wird.

körperlos

Basketball ist die einzige Sportart mit direkter Konfrontation zum Gegner; bei der bereits die Berührung des Gegenspielers verboten ist

und als Foul geahndet wird. Deshalb rangiert Basketball knapp vorm Boxen an erster Stelle mit den meisten und schwersten Verletzungen.

Krafttraining

In der clubeigenen Folterkammer veranstalteter Versuch, die überschüssige Kraft wieder auf ein vernünftiges Maß zu reduzieren.

Kuhglocke

Medium, das einen richtigen Basketballspieler zu Höchstleistungen motiviert. Nur noch vergleichbar mit der zu Tränen rührenden Nationalhymne am Beginn eines Länderspiels, zumal wenn auch noch der Bundeskanzler mitsingt.

„kurzi“

Ausruf des Spielers, der gerade ungenau auf den Korb geworfen hat. Versuch, den Eindruck zu erwecken, als handle es sich hier nicht um einen Korbwurf sondern um einen hohen Paß auf den Center.

Entschuldigen Sie die Frage, aber ist dies eigentlich Ihr erster Besuch eines Basketballspiels?



THEMA: Spieler, Ersatzspieler und Trainer

A. Mannschaften

1. Bei Spielen mit 2 x 20 Minuten Spielzeit besteht jedes Team aus höchstens 10 Mannschaftsmitgliedern
2. Bei Spielen von 4 x 12 Minuten oder bei Turnieren, bei denen ein Team mehr als drei Spiele zu bestreiten hat, dürfen maximal 12 Spieler eingesetzt werden.
3. Zur Mannschaft gehören der Trainer und eventuell der Trainer-Assistent.
4. Jede Mannschaft hat einen Kapitän, der einer der spielberechtigten Mannschaftsmitglieder sein muß.

B. Spieler und Ersatzspieler

1. 5 Spieler jeder Mannschaft müssen während der Spielzeit auf dem Spielfeld sein und dürfen gemäß den geltenden Regeln ausgewechselt werden.
2. Ein Ersatzspieler wird zum Spieler, sobald er vom Schiedsrichter zum Betreten des Spielfeldes aufgefordert wird.
3. Die Spielkleidung besteht aus
 - a) einheitlichen Hemden, auf Vorder- und Rückseite von gleicher einfarbiger Beschaffenheit (gestreifte Hemden sind nicht erlaubt). Männliche Spieler müssen die Hemden während des Spieles in den Shorts tragen.
 - b) T-Shirts, die unter den Hemden getragen werden, dürfen müssen die gleiche Farbe wie das Hemd haben.
 - c) einheitlichen, einfarbigen Shorts. Sie müssen nicht unbedingt die gleiche Farbe wie die Hemden haben.
 - d) Unterkleidung, die unterhalb der Shorts sichtbar getragen werden darf die gleiche Farbe wie die Shorts haben muß.
4. Jeder Spieler muß auf der Vorder- und Rückseite seines Hemdes mit einfarbigen Zahlen numeriert sein, die sich von der Farbe des Hemdes abheben:
 - a) die Zahlen müssen deutlich sichtbar sein
 - b) die Mannschaften müssen die Nummern 4 bis 15 verwenden
 - c) Spieler derselben Mannschaften dürfen nicht gleiche Nummern benutzen.
 - d) Wenn ein Spieler während des Spiels seine Nummer wechselt, muß er den Wechsel dem Anschreiber und dem 1. Schiedsrichter mitteilen.
5. Der 1. Schiedsrichter darf keinem Spieler das Tragen von Gegenständen

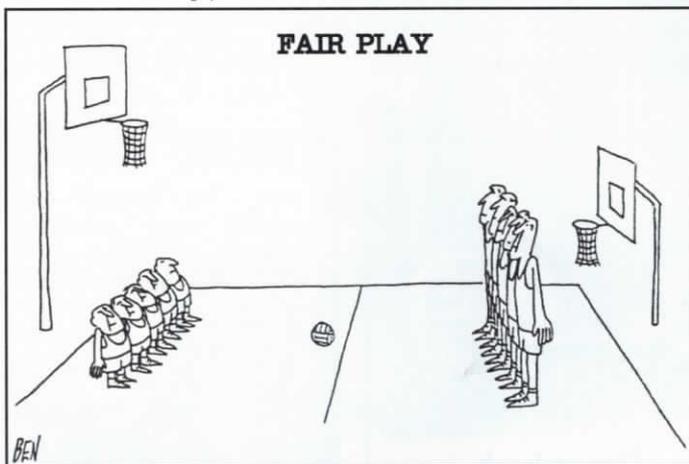
erlauben, die gefährlich sind

Folgendes ist nicht erlaubt:

- a) Schutzvorrichtungen, Verbände oder Stützen aus Leder, Kunststoff, flexiblem Kunststoff, Metall oder irgendein anderer harter Werkstoff
- b) Gegenstände, die die Schnittverletzungen oder Hautabschürfungen verursachen können
- c) Kopfschmuck, Kopfbedeckungen und Schmuckgegenstände

Folgendes ist erlaubt:

- a) Schutzgegenstände für Schulter, Oberarme, Ober- oder Unterschenkel, sofern das Material gepolstert ist, so



daß es keine Gefahr für andere Spieler darstellt.

- b) Kniestützen, sofern sie gut abgedeckt sind
 - c) Schutzklappen für eine gebrochene Nase, selbst wenn sie aus einem harten Material bestehen
 - d) Brillen, sofern sie andere Spieler nicht gefährden
 - e) Kopfbänder: max.. 5 cm breit, nicht abschürfender einfarbiger Stoff, flexibler Kunststoff oder Gummi
6. Alle technischen Hilfsmittel, die von Spielern verwendet werden, müssen für Basketball geeignet sein. Alles was dazu dient, die Körpergröße oder Reichweite der Spieler zu vergrößern oder irgendwie sonst einen unfairen Vorteil zu verschaffen, ist nicht erlaubt.
 7. Bei den FIBA-Hauptbewerben müssen die Spieler derselben Mannschaft
 - a) in Farbe oder Farben einheitliche Schuhe tragen
 - b) in Farbe oder Farben einheitliche Socken tragen

C. Pflichten und Rechte des Kapitäns

1. Wenn erforderlich, ist der Kapitän der Vertreter seines Teams auf dem Spielfeld. Er kann einen Schiedsrichter wegen notwendiger Auskünfte anreden. Dies hat in höflicher Form zu geschehen und ist nur möglich, wenn der Ball tot ist und die Uhr steht.

2. Ehe der Kapitän das Spielfeld aus einem zulässigen Grund verläßt, hat er den 1. Schiedsrichter zu informieren, wer ihn während seiner Abwesenheit vertritt.

D. Pflichten und Rechte des Trainers

1. Mindestens 20 Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn geben die Trainer dem Anschreiber eine vorbereitete Liste mit den Namen und Nummern

4. Wenn die Trainer einen Spielerwechsel vornehmen möchten, muß sich der Ersatzspieler beim Anschreiber melden und bereit sein, sofort zu spielen

5. Ist ein Trainer-Assistent vorhanden, muß sein Name vor Spielbeginn auf dem Anschreibebogen eingetragen werden (seine Unterschrift ist nicht notwendig). Er übernimmt die Aufgaben des Trainers, wenn dieser aus irgendeinem Grunde nicht in der Lage ist, seine Aufgaben weiter auszuüben.

6. Der Kapitän kann als Trainer fungieren, wenn der Trainer dazu nicht in der Lage ist bzw. kein Trainer-Assistent im Anschreibebogen eingetragen ist oder der Trainer-Assistent dazu nicht in der Lage ist. Muß der Kapitän das Spielfeld aus einem zulässigen Grund verlassen, kann er als Trainer weiter tätig sein. Wenn er jedoch wegen eines disqualifizierenden Fouls das Spielfeld verlassen muß, oder wegen einer schweren Verletzung nicht in der Lage ist, seine Aufgaben als Trainer zu erfüllen, ersetzt ihn sein Stellvertreter sowohl als Kapitän, als auch als Trainer

7. Nur der Trainer, dessen Name im Anschreibebogen eingetragen ist, darf während des Spiels stehen.

8. Ein Spieler, der vom Trainer bezeichnet wurde, das Spiel zu beginnen, kann im Falle einer Verletzung (z.B. beim Aufwärmen) ersetzt werden, wenn der 1. Schiedsrichter von der Echtheit der Verletzung überzeugt ist.

9. Zu spät eintreffende Ersatzspieler sind spielberechtigt, vorausgesetzt, der Trainer hatte sie in die Liste aufgenommen, die dem Anschreiber vor Spielbeginn übergeben wurde.

10. Der Trainer oder sein Assistent ist der einzige Vertreter der Mannschaft, der während des Spiels mit den Tischkampfrichtern Verbindung aufnehmen darf. Er kann dies immer dann tun, wenn die Uhr steht und es notwendig ist, Auskünfte zu erhalten, die das Spielergebnis, die Spielzeit, die Anzeigetafel oder die Foulanzahl betreffen. Sein Kontakt mit den Tischkampfrichtern muß zu jeder Zeit ruhig und höflich sein. Er darf in keiner Weise den normalen Spielfortgang stören.



BAUGESELLSCHAFT M.B.H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETON- und STRASSENBAU

7400 Oberwart - Grazer Str. 136 - Tel. 03352/33625 - Fax 03352/33625-5

Basketball in Oberwart von Seinerzeit bis Heute. Teil IV

Die kontinuierliche Arbeit der 80er Jahre beginnt Früchte zu tragen. So lesen wir in der BVZ vom 6. Dez. 1989 folgende Schlagzeile „Mattersburg löste Boom aus: Wächst mit Oberwart ein Spitzenverein heran?“

Der UBCM löste im Burgenland einen wahren Basketball-Boom aus! Nun will Oberwart mit dem Spitzenklub gleichziehen und einen Gegenpol im Süden des Landes schaffen.

Seit Jahren arbeitet Alfred Wertner auf den Tag X – sprich Aufstieg in die Bundesliga – hin.

Und so sahen dann die 90-er Jahre aus:

- 1990** Schülerlandesmeister
- 1991** Schüler- u. Jugendlandesmeister
- 1992** Jugend- u. Herrenlandes-



Das Team der Gunnars in der Saison 92/93

meister, Jugend wurde österr. Meister!!!

1992 Aufstieg in die Bundesliga B 1. US-Legionär Billie de Vaughn

1992 Paris Bryant und Roy Howard kommen mit Coach Richard Lien nach Oberwart und mit den Verstärkungen Charles Payton und Rob Renfroe sollte der Aufstieg in die A Liga gelingen.

1994/95 – Österr. Cup-sieger (als B-Liga-team!) 1. der B-Liga, Österr. Juniorenmeister!

1995/96 Aufstieg in die A Liga, 1. Europa-Cup-teilnahme gegen Inter Preßburg!

1996 erreichte unsere Mannschaft das Semifinale der Österr. Meisterschaft und schied mit 1:2 gegen St. Pölten aus. Damit belegte unser Team nach Ende der Meisterschaft im ersten A Ligajahr den 4. Platz!

1996/97 Im Korac – Cup gegen Beobanka Belgrad in der Vorrunde ausgeschieden.

Doch die Meisterschaft machte

uns eine große Freude, denn unser Team kam ins Finale! In einer „Best of 5“ Serie unterlag man St. Pölten nach hartem Kampf erst im 5. Spiel 65:69. Damit waren wir österreichischer Vizemeister 1997!!!

Ein atemberaubender Aufstieg in den 90er Jahren geprägt von Persönlichkeiten wie Dragan Matievic, Trainer Laci Öri, Spieler Mag. Ondrej Pavelka, Billie de Vaughn, Paris Bryant, Charles Payton, Roy Howard, Andi Leitner, Bernd Volcic, Rene Laky, Thomas Benkö, Berthold Lehner, Joachim Kainz, Arno Frühwirth.

Die Trainer Richard Lien, Craig Nance und unser Georg Kämpf, haben aus den Oberwarter Gunnars ein Team der österreichischen Extraklasse gemacht! Somit kann die Finalserie 1998 beginnen:

Glück Auf!

PS.: Von 1990 bis 1997 haben unsere Nachwuchsmannschaften weiblich und männlich über 25 Bgld. Meistertitel errungen!

Von Vizepräs. Ing. Hans Hadek



Jubel über die Qualifikation für die Bundesliga B in Mistelbach

OMV TANKSTELLE - CAFÉ
SB - AUTOWÄSCHE
HAUSGEMACHTE MEHLSPESSEN
EISSPEZIALITÄTEN

HANS & INGRID
SCHIEFER

7503 GROSSPETERSDORF TEL: 03362/2279

inside UBC Oberwart - Clubzeitung des UBC Stahlbau Oberwart
Inhaber, Herausgeber, Redaktion: UBC Stahlbau Oberwart,
Tel.: 03352/31550, alle 7400 Oberwart, Informstraße 2
Redaktionsteam: Alfred Wertner, Müller Wolfgang, Unger Bertie
Technische Gestaltung: Wolfgang Müller
Herstellung: Gröbner Druck GesmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel, müssen nicht mit der Meinung des Vereines übereinstimmen.

Das aktuelle Interview

Warum glauben Sie, daß die Gunners heuer Meister werden?

Markus Horvath,
Oberwart

Weil die Gunners das stärkste Team sind und weil vor allem dreimal die Möglichkeit besteht, vor eigenem Publikum zu spielen. Optimale Vorbereitung, ein tolles Team, ein hervorragender Coach und ein frenetisches Publikum werden den Titel gemeinsam nach Oberwart holen.

Tip: 3:2



Michael Racz,
Bürgermeister von Oberwart

Wie man nach dem 1:0 sieht, war die Vorbereitung auf das Finale optimal. Die Einstellung des Teams, die Begeisterung innerhalb der Mannschaft und ein tolles, fanatisches, aber immer diszipliniertes Publikum, werden schließlich den Ausschlag geben.

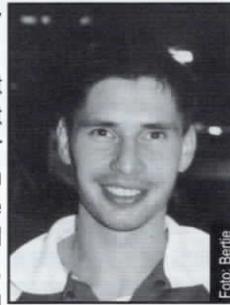
Tip: 3:1



Roman Krämer, #7
der Gunners

Das Team harmoniert sehr gut und ist nicht zuletzt aufgrund der Finalniederlage im Vorjahr heiß auf die Meisterschaft. Es wird sehr schwer werden, weil St. Pölten ein sehr starkes Team hat und sehr diszipliniert spielt. Dennoch werden wir es schaffen.

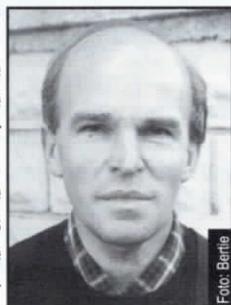
Tip: 3:1 oder 3:2



Fred Pokomandy,
Oberwart

Die permanente Überlegenheit die ganze Saison über muß belohnt werden. Heimvorteil im Finale und ein fantastisches Publikum werden die Gunners zu überdimensionalen Leistungen führen. Das 1:0 war mit Sicherheit nur der Beginn einer hochdramatischer Best of Five-Serie.

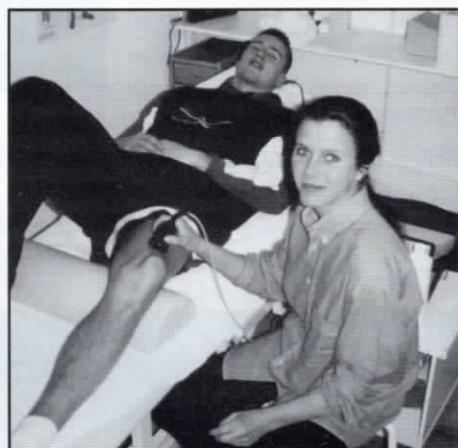
Tip: 3:2



Dir. Helmut Nemeth,
Oberwart

Optimale Besetzung aller Linien, tolles Management und 100% Einsatz aller Beteiligten werden den Titel nach Oberwart holen. Außerdem glaube ich, daß die Gunners den momentan stärksten Basketball in Österreich spielen.

Tip: 3:1



Physiotherapeutische Behandlung bei Bernd Volcic durch Maria Sifkovits

GALANACHT DES UBC STAHLBAU OBERWART

9. MAI 1998



★ ★ ★ ★
STEIGENBERGER

A V A N C E H O T E L
B A D T A T Z M A N N S D O R F

Gunnersparty mit „The Jets“



Wie schon seit längerem bekannt sein dürfte, steigt am 2. Mai - egal wie die Finalserie auch endet - in der Oberwarter Messehalle eine Riesen-Party mit der Oberwarter Rocklegende „The Jets“.

Ed Pokomandy - drums, Fred Pokomandy - guitar, Bertie Unger - vocals, Hans Rosner - bass und Gerhard "KGB" Krammer werden dabei rocken & rollen, daß sich die Balken biegen.



Foto: Bertie

Der glücklichere Teil der Gunnersfans, die in Möllersdorf einen Sitzplatz ergattern konnten.



Foto: Bertie

Max Raseni aus Italien (erfolgreicher Coach und Camporganisator) besuchte unsere Jugendmannschaft, die mit Mike und Alfred im Vorjahr bei ihm bei einem Turnier waren.



Foto: Werner

Vor kurzem besuchten die Mutter und der Großvater von Paris Bryant das Burgenland. Sie waren begeistert von „Wonderful Austria“ und konnten auch „Ihren“ Paris beim Heimspiel gegen Gmunden im Team der Gunners bewundern.



Foto: Werner

... der Fanclub der Väter unsere männl. Jugend bei der ÖMS ins Final Four „trommelte“.

Nichts als Gerüchte

Böse Zungen behaupten, daß ...

... Hallensprecher und Schreibertschwerwärtiger Mike Dafert eine weitere wichtige Funktion übernimmt: den Wischer.



Foto: Bertie

Rudi's Beobachtung

Rudi Laky, der Vater unseres Spielers Rene und Chef der Zollwache in Heiligenkreuz, machte schon seit längerem die Beobachtung, daß unsere Vereinszeitung „Inside UBC“ in Ungarn sehr beliebt ist. Als wir ihn nach dem Grund fragten, antwortete er: „Angeblieh eignet sie sich hervorragend zum Einpacken von Fleischwaren.“

PS.: Rudi fügte sofort hinzu, daß ihm dies von UBC Manager Thomas Linzer mitgeteilt worden wäre! (Wahrscheinlich die späte Rache für den „Giganto Blanco“-Bericht. Anm. d. Red.)



Foto: Bertie

... auch Sekretärinnen hin und wieder liebevolle Massagen benötigen.



Foto: Bertie

... Andy Leitner - seit jeher ein Riesens „Jets-Fan“ - bärtigen Blondinen zugeneigt sein soll.

DIE GUNNERSFAMILIE

Viele Aufgabenbereiche - ein Ziel



Foto: Bertie, Wertner, Foto Wilfried



STEEL IN PERFECT STYLE

UNGER STAHLBAUGES. M. B. H. STEINAMANGERERSTRASSE 163
A-7400 OBERWART TEL. ++43/+3352/33524 · FAX ++43/+3352/3352415
E-MAIL: UNGER-STAHLBAU@BNET.CO.AT



GRÖBNER-DRUCKGESELLSCHAFTM.B.H.
7400 OBERWART, STEINAMANGERERSTR. 161
TELEFON 0 33 52 / 33 4 03, FAX DW 15